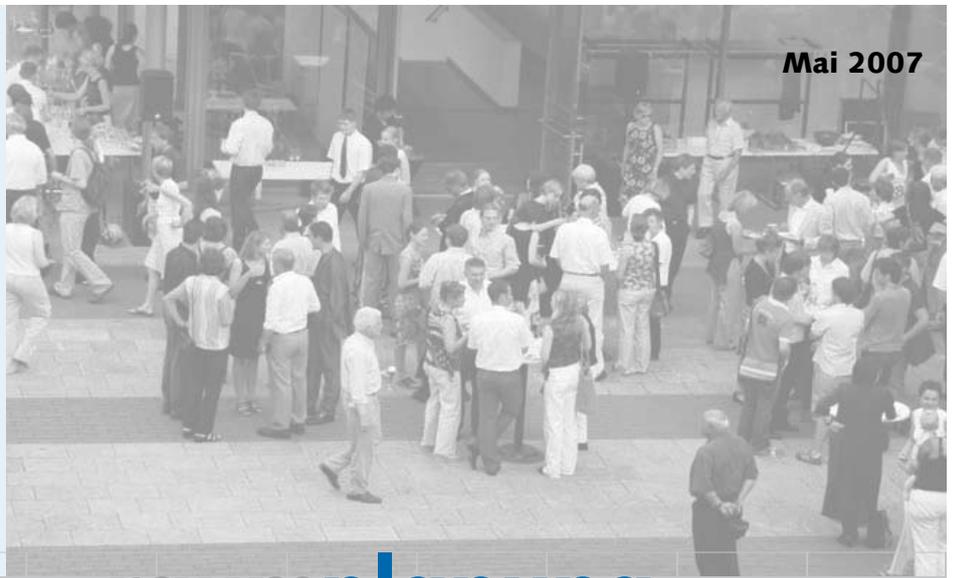


Forschung
Wiss. Arbeiten
Publikationen
Lehre
Wer macht was
Termine



EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Fakultät Raumplanung steht vor einer kleinen Revolution: Nach dem positiven Ergebnis des Akkreditierungsverfahrens werden ab dem kommenden Wintersemester die Studiengänge unserer Fakultät auf die gestufte Struktur mit Bachelor- und Master-Abschlüssen umgestellt. Unser Diplomstudiengang Raumplanung wird für die eingeschriebenen Studierenden weitergeführt; es werden jedoch keine Studienanfänger mehr aufgenommen. Zum kommenden Wintersemester bieten wir in dem neuen vierjährigen Bachelor-Studiengang Raumplanung 150 Studienplätze für das erste Studienjahr an. Zugleich beginnen wir mit einem (nicht zulassungsbeschränkten) einjährigen Master-Studiengang Raumplanung. Ein Jahr später folgt dann der neue englischsprachige Master-Studiengang „Spatial Planning in Europe“. Der bereits bisher angebotene Master-Studiengang SPRING, in dem Planerinnen und Planer für Entwicklungsländer ausgebildet werden, wird mit veränderter Konzeption weitergeführt. Der Abschied vom bewährten „Dipl.-Ing.“ und dessen Ersatz durch den noch ungewohnten „Bachelor of Science (B.Sc.)“ fällt uns nicht leicht. Wir folgen damit einer hochschulpolitischen Vorgabe des sog. Bologna-Prozesses - auch in Dortmund sollen sämtliche Studiengänge auf die international übliche gestufte

Bachelor-Master-Struktur umgestellt werden. Trotz erforderlicher Reformen, bleibt die bewährte Grundstruktur der Dortmunder Raumplanausbildung mit ihrer interdisziplinären Ausrichtung und der zentralen Bedeutung der Studienprojekte erhalten.

Ein zweites Thema, das uns in diesen Wochen beschäftigt, sind die Studienbeiträge, die seit diesem Semester von den meisten Studierenden zu entrichten sind. Dass diese für viele unserer Studierenden eine harte zusätzliche Belastung sind, zeigt sich schon daran, dass rund 4% auf eine Rückmeldung für das laufende Sommersemester verzichtet haben. Auf der anderen Seite bedeuten die Studienbeiträge für unsere Fakultät eine zusätzliche Einnahme von rund 200.000€ pro Semester. Ohne diese Finanzspritze müssten Stellen eingespart werden und Lehrveranstaltungen ausfallen.

Mehr zu diesen und anderen Themen finden Sie in diesem Newsletter, der Ihnen wie immer hoffentlich informative und interessante Einblicke in die Arbeit unserer Fakultät bietet.

Mit herzlichen Grüßen,

Ihr Hans H. Blotevogel, Prodekan

IN DIESER AUSGABE

Neues aus Forschung und Lehre, neue Veröffentlichungen, Personalien und Terminhinweise – unter anderem zu diesen Themen:

Laufende Forschungsprojekte

- BIOTA – Schutz der Biodiversität in Kenia
- Megacities – Vor-Ort-Workshops in Bangladesch und Dar es Salaam/Tanzania
- Studie – Kleingartenwesen in NRW
- Beiratssitzung – IBA Emscher Park revisited
- Refina – Website online

Lehre

- Studentische Wettbewerbe entschieden
- Ausstellung studentischer Arbeiten in Dortmund und Mönchengladbach
- Neues Studien- und Projektzentrum an der Fakultät Raumplanung

Termine

- SPRING-Kolloquium
- Städtebauliches Kolloquium: Zukunft Alter
- Ringvorlesung zu GIS in der Planungspraxis
- FoKo – Termine und Themen des Forschungskolloquiums finden sich auf der Website des IRPUD

und sonst...

- Bericht von der ALUMNI Raumplanung Mitgliederversammlung
- Sonderbeilage zum neuen Studienprogramm Raumplanung

Impressum

Die RPNEWS

erscheinen viermal jährlich und berichten über Aktuelles aus der Fakultät Raumplanung der Universität Dortmund.

Die Newsletter sind im Internet verfügbar unter:
www.raumplanung.uni-dortmund.de/irpud/news/news

Abo-Bestellung unter:
doku.rp@uni-dortmund.de

Herausgeber:

Institut für Raumplanung (IRPUD)
Fakultät Raumplanung, Universität Dortmund
44221 Dortmund

Tel. (0231) 755-2443, Fax (0231) 755-4788
www.raumplanung.uni-dortmund.de/irpud
doku.rp@uni-dortmund.de

Redaktion:

Micha Fedrowitz, Yasemin Utku

Gestaltung:

IRPUD - Dokumentation

BIOTA – Schutz der Biodiversität durch partizipative Landnutzungsplanung im kenianischen Regenwald

Im Rahmen des Forschungsverbundes BIOTA führt die Fakultät Raumplanung der Universität Dortmund seit Juni 2004 Forschungsarbeiten zur Erhaltung der Biodiversität in Ostafrika am Beispiel Kenias durch. BIOTA ist eine internationale Forschungskoope- ration, die sich zum Ziel gesetzt hat, Lösungen für die nachhaltige Nutzung und den Schutz der Biodiversität auf dem afrikanischen Kontinent zu erarbeiten.

Finanziert werden die Arbeiten größtenteils vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF).

In verschiedenen Teilen Afrikas werden die Biodiversität ausgewählter Gebiete, ihre Muster und Regenerationsfähigkeit sowie die Human- und anderen Faktoren, die die Biodiversität beeinflussen und bedrohen, untersucht. Es werden Methoden entwickelt, die Artenvielfalt an Pflanzen und Tieren zu erfassen, zu messen, zu bewerten, nachhaltig zu managen und zu schützen. Die Fakultät Raumplanung der Universität Dortmund untersucht hierbei gemeinsam mit der landwirtschaftlichen Fakultät der Universität Bonn und GIGA in Hamburg, inwieweit die Anrainerbevölkerung des Waldschutzgebietes Kakamega im Westen Kenias den Regenwald nutzt und wie man den Wald gemeinsam mit der Bevölkerung schützen und nachhaltig nutzen kann.

Unter der Leitung von Prof. a.D. Dr. Kroës und Prof. a.D. Dr. Kreibich wird das Dortmunder Teilprojekt von Dr. Karin Gaesing koordiniert und durchgeführt. Der

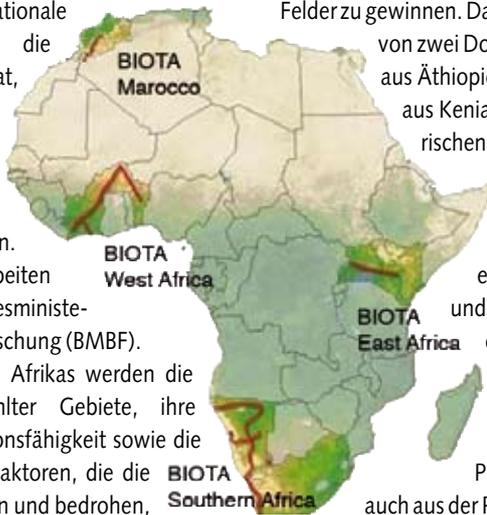


Kakamega Forest

Kakamega Forest wurde ausgewählt, weil er der letzte verbleibende Regenwald in Kenia ist, eine sehr hohe Artenvielfalt besitzt und sich in einem Gebiet mit extrem hoher Bevölkerungsdichte (524 Einwohner/km²) befindet. Die

Bevölkerung in Kakamega District lebt weitgehend von der Landwirtschaft, die Dörfer am Waldsaum beziehen einen Großteil ihres Einkommens aus der –zumeist illegalen– Nutzung des Waldes. Die Bauern sind zum einen auf das Einkommen durch den Verkauf von Holz angewiesen, zum anderen versuchen sie, durch Rodung des Regenwaldes Land für neue Felder zu gewinnen. Das Projekt untersucht mit Hilfe von zwei Doktoranden (Wondimu Kenea aus Äthiopien und Judy Wambui Kariuki aus Kenia), welche politischen, planerischen und institutionellen Voraussetzungen gegeben sein müssen, damit die lokale Bevölkerung sich bereit erklärt, den Wald zu schützen und nachhaltig zu nutzen. Neben der Analyse von Politik- und Strategiedokumenten und der Befragung der beteiligten Institutionen bezieht das Projekt seine Informationen auch aus der Praxis.

Im April 2006 wurden in zwei Dörfern, die direkt am Waldrand liegen, Workshops zur partizipativen Landnutzungsplanung durchgeführt. Auf der Grundlage der Ergebnisse plant die kenianische Regierung die Einführung von partizipativen Planungsansätzen sowie Distriktentwicklungsplänen als Planungsgrundlage einer neuen Strategie. In der Praxis jedoch bestehen durch die sektoral ausgerichtete Politik verschiedene Methoden und Ansätze nebeneinander, die dringend der Integration bedürfen. Das Ministry of Lands bat darum, es bei der Fortbildung seiner Planer und Planerinnen in der Distriktentwicklungsplanung zu unterstützen. Im Januar 2007 wurde eine erste Trainingseinheit zum Planungsverständnis und zur Nutzung von GIS in der Distriktplanung durchgeführt. Die jetzige Phase des Forschungsprojekts läuft bis Ende Mai 2007. Eine zweite Phase ist beantragt, in der unter anderem in enger Kooperation mit dem SPRING Programm die Fortbildung der Partner in der Distriktplanung fortgeführt werden soll. Das BIOTA-Forschungsprojekt wird im Sommersemester auch im IRPUD-Forschungskolloquium (FOKO) vorgestellt. Kontakt: Karin.Gaesing@uni-dortmund.de



Megacities – Megachallenge, Informal Dynamics of Global Change

Am 19.02.2007 fand im Rahmen eines zweiwöchigen Bangladesh-Aufenthaltes des DFG-geförderten Projektes „The struggle for urban livelihoods and the quest for a functional city – reconciling informal and statutory planning institutions in Dhaka, Bangladesh“ ein Kick-Off-Workshop gemeinsam mit den weiteren DFG-Teams aus Berlin/Bielefeld und Bonn/Heidelberg statt. Während des Workshops stellten die DFG-Projekte ihre Forschungsvorhaben den Vertretern bangladeschischer Universitäten und weiterer Institutionen (Stadtverwaltung, Forschungsinstitute, NGOs) vor. Gleichzeitig hatten die bangladeschischen Teilnehmer Gelegenheit, die Arbeit und Forschungsinteressen ihrer Institutionen zu präsentieren. Die Möglichkeit zum Gedankenaustausch und zum Knüpfen erster Kontakte wurde von allen Teilnehmern ausgiebig wahrgenommen. Im Anschluss an den Workshop wurden vertiefende Gespräche mit ausgewählten Institutionen geführt. Außerdem wurden unter Beteiligung aller DFG-Teams geeignete Fallstudiengebiete identifiziert und gemeinsam aufgesucht. Eine endgültige Auswahl der im Detail zu untersuchenden Fallstudiengebiete soll in den kommenden Monaten erfolgen. Kontakt SRP: Sabine.Baumgart@uni-dortmund.de, Kirsten.Hackenbroch@uni-dortmund.de, SPRING: Alonso.Ayala@uni-dortmund.de



Foto: K. Hackenbroch

MEGA:cities – Trunk Infrastructure and Urban Growth

Im Rahmen dieses MEGA:cities-Projektes wurde Ende Januar 2007 der dritte Workshop in Dar es Salaam (Tansania) durchgeführt. Im Mittelpunkt dieses Workshops stand das bisherige und zukünftige Stadtwachstum von Dar es Salaam und seine räumlichen Ausprägungen. Mit einer Reihe von Vertretern unterschiedlicher Ministerien, öffentlicher Aufgabenträger und der Universität wurden Ergebnisse aus Expertenbefragungen und quantitativen Analysen diskutiert. Zudem wurden erste Ergebnisse des im Rahmen des Projektes entwickelten Simulationsmodells zur zukünftigen räumlichen Entwicklung der Stadt vorgestellt und gemeinsam Szenarien entwickelt, die in dem Modell Verwendung finden sollen. Am zweiten Tag des Workshops fand erneut ein Treffen der im Zuge des Projektes gegründeten „Task Force“ – bestehend aus Vertretern verschiedener Ministerien, der Stadtplanung, der Ver- und Entsorger sowie der Universität – statt.

Winterschool in Amman

Vom 03.-13.03.2007 fand in Amman die sechste Winterschool statt, in deren Verlauf sich das Planning Network Middle East, zusammengesetzt aus Vertretern der Universität Dortmund, der Al Balqa' Applied University (Jordanien), der Jordan University (Jordanien), der Birzeit University (Palästina), der University of Dohuk (Nordirak), der University of Sulaimania (Nordirak) und der University of Erbil (Nordirak) gründete. Im Zentrum der Arbeit stand die Abstimmung und Weiterentwicklung der jeweiligen Curricula der Planungsstudiengänge sowie die Vorbereitung eines gemeinsamen Forschungsvorhabens unter dem Titel „Sustainable, Integrated Urban Renewal: Stimulating the Potentials of Historic City Centres“. Kontakt: Thorsten.Schauz@uni-dortmund.de, Katrin.Weiss@uni-dortmund.de



Eröffnung der Winterschool in Amman (Foto: T. Schauz)

Ebenfalls im Zusammenhang mit dem MEGA:cities-Projekt hat das Studierendenprojekt F10 im Frühjahr vier Wochen vor Ort in Dares Salaam gearbeitet. Das besondere Augenmerk galt der Bereitstellung von Wasserinfrastruktur als mögliches Instrument zur Steuerung der Siedlungsentwicklung in King'ongo, einer informellen peri-urbanen Siedlung. Neben der Forschungsarbeit in King'ongo wurden Exkursionen zu anderen informellen Siedlungen sowie Termine bei lokalen Experten der Stadtplanung und der Wasserversorgung wahrgenommen. Zudem wurde das Projekt in der deutschen Botschaft vorgestellt und mit Mitarbeitern der Deutschen Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) und des Deutschen Entwicklungsdienstes (DED) diskutiert. Kontakt IRPUD: Christian.Lindner@uni-dortmund.de, Kontakt VES: Timo.Basteck@uni-dortmund.de

TRANSFOR(U)M Netzwerk

Das Fachgebiet Europäische Raumplanung (ERP) ist einer der vier deutschen Partner des internationalen TRANSFOR(U)M-Netzwerks. Das in diesem Jahr vom Sekretariat für Zukunftsforschung initiierte Kooperationsnetzwerk mittel- und osteuropäischer Forschungseinrichtungen dient zum Austausch von Informationen zu „regionalen Transformationsprozessen“ und beschäftigt sich mit folgenden Trends: demographischer Wandel, räumliche Disparitäten, Schrumpfs- und Wachstumsprozesse und den zukünftigen Herausforderungen für Regionen. TRANSFOR(U)M wird unterstützt aus dem sozial-ökologischen Forschungsprogramm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Kontakt ERP: Armin.Ruecker@uni-dortmund.de

Zukunft des Kleingartenwesens in Nordrhein-Westfalen – Studie

In NRW existieren nahezu 120.000 Kleingärten, die in weit mehr als 1.600 Kleingartenanlagen zusammengefasst sind. Insgesamt werden ca. 5.500 ha bewirtschaftet, wobei sich etwa 95% dieser Flächen in kommunalem Eigentum befinden. Das Kleingartenwesen in Nordrhein-Westfalen hat eine lange Tradition, einen hohen gesellschaftlichen und politischen Stellenwert. Der Wandel der gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und sozialen Rahmenbedingungen erfordert jedoch eine Bestandsaufnahme und Bewertung der gegenwärtigen Situation des Kleingartenwesens, um auf dieser Grundlage Zukunftsperspektiven zu entwickeln. Die letzte Untersuchung zum Kleingartenwesen in Nordrhein-Westfalen wurde 1986 (vom ILS NRW) durchgeführt, was das Ministerium für Umweltschutz und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (MUNLV) veranlasste, das Büro Emkes aus Bochum in Zusammenarbeit mit dem Institut für Raumplanung (IRPUD) mit einer aktuellen Studie zu beauftragen. Am IRPUD werden schwerpunktmäßig die Befragungen der Akteure im Kleingartenwesen in zehn Beispielkommunen vorbereitet und die erhobenen Daten quantitativ und qualitativ ausgewertet. Abschluss der Studie wird voraussichtlich Ende 2007 sein. Kontakt IRPUD-SPZ: Michaela.Weller@uni-dortmund.de

IBA Emscher Park revisited

Seit Herbst 2006 arbeitet das Fachgebiet Städtebau und Bauleitplanung (STB) an dem Forschungsprojekt „IBA Emscher Park revisited“. Im Rahmen des Projektes soll untersucht werden, ob Einzelprojekte der IBA Emscher Park die erhofften Impulswirkungen für die räumliche Entwicklung des nördlichen Ruhrgebietes hatten, welche Strategien dabei wirksam waren und ob eine Übertragbarkeit auf den nationalen und internationalen Kontext möglich ist. Am 28.03.2007 tagte erstmalig der Beirat des am Fachgebiet STB angesiedelten Forschungskollegs. Der Beirat versteht sich als beratender Expertenkreis in wechselnder Zusammensetzung, der das Forschungsteam, zusammengesetzt aus Doktoranden, Diplomanden und Mitarbeitern des Fachgebietes STB, mit Fachwissen und Erfahrungen zur Seite steht. Im Mittelpunkt der ersten Sitzung stand ein Austausch über persönliche IBA Erfahrungen, ein Impulsvortrag von Michael Schwarze-Rodrian sowie die Konkretisierung der durch das Kolleg aufgestellten Forschungsfragen. Eine zweite Sitzung ist für den Juli 2007 vorgesehen. Weitere Informationen: www.raumplanung.uni-dortmund.de/stb/forschung/projekte_iba



Beiratssitzung IBA revisited, März 2007 (Foto: U. Grützner)

Strategiefähigkeit der räumlichen Planung in Klein- und Mittelstädten

Am 16.03.2007 diskutierten 13 VertreterInnen aus Verwaltungswissenschaft, Planungstheorie und -praxis im Rahmen einer vom Fachgebiet Stadt- und Regionalplanung (SRP) durchgeführten Delphi-Runde das Thema „Strategiefähigkeit der räumlichen Planung in Klein- und Mittelstädten“, Moderation Dr. Christine Grüger (cg konzept, Büro für Planungskommunikation Freiburg). Eingebettet in den Schwerpunkt „Klein- und Mittelstadtforschung“ zielte die Tagung auf eine Übertragbarkeit und Einschätzung betriebswissenschaftlicher Ansätze der Strategiefähigkeit in den Planungskontext. Die Veröffentlichung erster Ergebnisse sind als SRP-Paper für den Herbst 2007 geplant. Kontakt SRP: Sabine.Baumgart@uni-dortmund.de, Andrea.Ruediger@uni-dortmund.de

Integrierte Wohnstandortberatung für ein nachhaltiges Flächenmanagement

Das REFINA-Forschungsprojekt „Integrierte Wohnstandortberatung als Beitrag für ein nachhaltiges Flächenmanagement“ hat nun eine eigene Homepage eingerichtet. Unter www.wohnstandortberatung.de können Informationen über das Vorhaben, Veranstaltungen und Ergebnisse abgerufen werden. Kontakt VPL: bjoern.schwarze@uni-dortmund.de

EDV-Tool für nachhaltiges kommunales Flächenmanagement

Am Fachgebiet Stadt- und Regionalplanung (SRP) wurden von Dezember 2006 bis März 2007 – ergänzend zu einem bereits laufenden Projekt – im Auftrag des MUNLV Ansätze für ein EDV-basiertes Managementtool für ein nachhaltiges kommunales Flächenmanagementsystem erarbeitet. Die Software soll helfen, das Verwaltungshandeln im komplexen Bereich des nachhaltigen Flächenmanagements durch Vorstrukturierung der notwendigen Arbeitsschritte, gezielte Kommunikation und Wissenstransfer zu erleichtern. Projektpartner waren die Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V. und der EDV-Entwickler KATE. Kontakt SRP: Johannes.Flacke@uni-dortmund.de

WISS. ARBEITEN

Jan Ferenz: „Möglichkeiten zur Konfliktminimierung in der Flugplatzplanung unter besonderer Berücksichtigung der Raumordnung und des Einsatzes alternativer Kooperationsverfahren im Vorfeld der luftverkehrsrechtlichen Zulassung“ (Arbeitstitel); Betreuer: PD Dr.-Ing. Stefan Greiving; Arbeitsstand: Begonnen mit der Erstellung der Rohfassung.

Markus A. Jeschke hat seine Dissertation mit dem Titel „Stadt und Umland im Ruhrgebiet. Muster und Prozesse der Bevölkerungsentwicklung und politisch-planerische Reaktionen“ erfolgreich abgeschlossen. Der Gutachter- und Prüferkommission gehörten an: Prof. Dr. Hans H. Blotvogel, Prof'in Dr. Sabine Baumgart, Prof. a.D. Dr. Volker Kreibich.

PUBLIKATIONEN

Ruth Becker, Beate Kortendiek: Kriterien eines geschlechtergerechten Studiums. Werden Frauen durch den Bologna-Prozess benachteiligt? In: Personalführung 4/2007, S. 34-45

Christian Holz-Rau: Immer mehr und gleichzeitig weniger! Über die Chancen zur Teilhabe. In: Forschungszentrum Karlsruhe in der Helmholtz-Gemeinschaft. Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse (Hg.): Technikfolgenabschätzung – Theorie und Praxis (TATUP) Nr. 3, 2006, S. 38-47 (www.itas.fzk.de/tatup/063/inhalt.htm)

Nina Hangebruch, Michael Kiehl, Achim Prosek, Yasemin Utku, Katrin Weiß (Hg.): Agglomerationen – Situation und Perspektiven. Arbeitsmaterial 325 der Akademie für Raumforschung und Landesplanung (ARL). Hannover 2006

Beate Kortendiek: Geschlechterbilder beeinflussen Diagnosen. Tagungsbericht. In: ZWD Frauen Gesundheit & Politik - Supplement 240/21. Jahrgang: VII, 2007

Burghard Meyer

- Sustainable Land Use in Intensively Used Agricultural Regions. Landscape Europe. Alterra Report No. 1338, Wageningen 2006 (www.alterra.wur.nl/UK/publications/Alterra+Reports/default)

htm), darin mehrere Beiträge, u.a. mit Grabaum, R., T. Meyer, J. Gerung, T. Wolf, K.E. Friedrich, T. Kildal: The digital user manual for the multi-criteria assessment and optimisation method (MULBO): S. 27-132; mit König A.: Integration of Multifunctional Goals for Spatial Development: S. 73-90.

- Entscheidungsunterstützung zur Umsetzung der differenzierten Landnutzung in Bördellandschaften. In: Naturschutz und Biologische Vielfalt 38. 2006. S. 87-118

Burghard Meyer, Mammen, K. and R. Grabaum: A spatially explicit model for integrating species assessments into landscape planning as exemplified by the Corn Bunting (*Emberiza calandra*). *Journal for Nature Conservation* 2007

W.A.H. Rossing P. Zander, E. Josien, J.C.J. Groot, **B.C. Meyer**, A. Knierim: Integrative modelling approaches for analysis of impact of multifunc-

tional agriculture: A review for France, Germany and The Netherlands. *Agriculture, Ecosystems and Environment*. 2007

Uwe Altrock, Ronald Kunze, Elke Pahl-Weber, **Ursula von Petz**, Dirk Schubert (Hg.): *Jahrbuch Stadterneuerung 2006/2007 – Stadterneuerung und Landschaft*. Schwerpunkt ist das eher ungewöhnliche Themenfeld „Stadterneuerung und Landschaft“. Hier werden Konzepte der Stadtreparatur und Stadtaufwertung von Stadtteilen mit Defiziten an Grünflächen thematisiert. Berlin 2007
 Wilke, T., **Roth, M.** et al.: GIS-gestützte Landschaftsplanung zur Bewältigung neuer Anforderungen. Thesen des Expertenworkshops „GIS-Einsatz in der Landschaftsplanung“ vom 19.-21.09.2005 am Bundesamt für Naturschutz - Internationale Naturschutzakademie Insel Vilm. In: *Natur und Landschaft* 82. 4/2006: S. 157

Joachim Scheiner: Entwicklung von Verkehr und Mobilität in Agglomerationsräumen. In: Hangebruch, Nina / Kiehl, Michael / Prosek, Achim / Utku, Yasemin / Weiß, Katrin (Hg.): *Agglomerationen - Situation und Perspektiven*. Arbeitsmaterial der ARL 325. Hannover 2006. S. 188-198

Nina Schuster: Drag Subversion. In: Pia Thilmann, Tania Witte et al. (Hg.): *Drag Kings*. Mit Bartkleber gegen das Patriarchat. Berlin 2007, 24-29

Volker Kreuzer: Altengerechte Wohnquartiere. Stadtplanerische Empfehlungen für den Umgang mit der demographischen Alterung auf kommunaler Ebene. *Dortmunder Beiträge zur Raumplanung*, Bd. 125, Dortmund 2006



LEHRE

Raumplanungsabsolventen gewinnen den 1. Preis im DASL-Wettbewerb

Der diesjährige Ideenwettbewerb der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung (DASL) NRW stand unter der Überschrift „Mehrgenerationenwohnen – innovative und zukunftsorientierte Formen des Zusammenlebens“, Plangebiet war Dortmund-Hörde. Die Arbeit der Raumplanungsabsolventen Stephan Aldenkirch, Lars Bursian, Henrik Schumann wurde mit dem ersten Preis mit einer Preissumme von 3.000 Euro ausgezeichnet.

Ideenkonkurrenz „Wohnen und Arbeiten in Bonn Hardtberg“ entschieden

Die vom FG Städtebau und Bauleitplanung (STB) und der Stadt Bonn im Rahmen des Städtebaulichen Entwurfes III im WS 2006/07 ausgelobte studentische Ideenkonkurrenz „Wohnen und Arbeiten in Bonn-Hardtberg“ wurde am 16.04.2007 juriert. Es wurden ein erster Preis (Janina Kranicz, Anke Figgen, Agnes Tönsing, Julia Wildenhues) und zwei dritte Preise (Anja Schäpers, Andrea Morawski, Nina Droletz; Tobias Berg, Ralph Bittner, Simon Grotthoff) vergeben sowie drei Anerkennungen (Daniel Zöhler, Patrick Körner, Sandy Claaßen, Stefan Weinert; Roland Priester, Anne Terfrüchte, Thomas Terfrüchte, Dominik Borowski; Christin Gehlen, Sebastian Kocyan, Albert Mechling, André Schröder) ausgesprochen. Die Preisverleihung findet am 19.06.2007 statt (s.a. Rubrik „Termine“).



Jury „Wohnen und Arbeiten in Bonn Hardtberg“ (Foto: Stadt Bonn)

Beilage zu BSc und MSc Raumplanung

In dieser Ausgabe der **RPnews** gibt es eine Beilage zu den neuen Bsc. und Msc. Studiengängen Raumplanung, die zum Wintersemester 2007 starten.

Ideas for Brownfields by the Water – Internationaler Workshop

Die Fachgebiete Städtebau und Bauleitplanung (STB) und Landschaftsökologie und Landschaftsplanung (LLP) veranstalten gemeinsam mit der Michigan State University, MSU (USA) und dem Tecnológico de Monterrey, ITESM (Mexiko) vom 19.-26.05.2007 einen Workshop zum Thema Brachflächen am Wasser. Deutsche, amerikanische und mexikanische Studierende werden Ideen für eine postindustrielle Fläche zwischen Lippe und Kanal im Stadtgebiet von Dorsten im nördlichen Ruhrgebiet entwickeln. Der Rudolph Chaudoire Pavillon dient dabei als Arbeitsraum, alle Interessierten sind herzlich eingeladen, mit den Studierenden ins Gespräch zu kommen. Kontakt: Lars.Niemann@uni-dortmund.de

Temporäre Stadt an besonderen Orten [2006-07] – Wettbewerb entschieden

Die Projektreihe ‚Temporäre Stadt an besonderen Orten‘ ist als baukulturelles Kooperationsprojekt der Hochschulen im Rahmen der Landesinitiative Stadt-BauKultur NRW konzipiert und soll auf besondere, jeweils unterschiedliche Orte in den Städten Nordrhein-Westfalens aufmerksam machen und dabei in experimenteller Art und Weise den möglichen baukulturellen Mehrwert zeitlich begrenzter Interventionen in den Stadtraum demonstrieren.

Im Jahr 2006-07 wurde die Projektreihe in Zusammenarbeit mit der Stadt Mönchengladbach, dem Museum Abteiberg, dem Europäischen Haus der Stadtkultur sowie der RWTH Aachen, der Fachhochschule Bochum, der Hafencity-Universität

Hamburg und der Universität Dortmund weitergeführt. Der studentische Wettbewerb umfasste einen Ideen- und einen Realisierungsteil: im Ideenwettbewerb wurden innovative Ansätze zur Aktivierung und Attraktivierung des öffentlichen

Raumes im Umfeld des Museums Abteiberg erarbeitet. Im Realisierungsteil wird ein konkretes Konzept als temporäre Intervention entwickelt, mit dem der eher versteckt gelegene Haupteingang anlässlich der Wiedereröffnung des Museums stadträumlich klarer erfahrbar wird. Die Arbeiten der Raumplanungsstudierenden Holger Hoffschroer („Kulturberg“) sowie Svenja Noltemeyer, Rene Weingärtner, Kajetan Lis („imBLICKpunkt“) erhielten Anerkennungen. Alle Arbeiten werden im Museum X (Hindenburgstraße 73 in Mönchengladbach) vom 25.04.2007 bis zum 20.05.2007 ausgestellt.

SPRING Alumni Summer School

Der DAAD hat € 60.000 als Co-Finanzierung für die Durchführung einer Summer School zum Thema „Crisis Prevention, Conflict Transformation and Development Planning“ bewilligt. Die Summer School richtet sich an die asiatischen Alumni des SPRING-Studienganges (Spatial Planning for Regions in Growing Economies) und wird im August 2007 in Jakarta/Indonesien durchgeführt. Kontakt: Einhard.Schmidt-Kallert@uni-dortmund.de

Workshop in Ravenna

Vom 05.-13.05.2007 werden rund 50 Raumplanungs-, Stadtplanungs- und Architekturstudierende der Universitäten Dortmund, Rom, Bologna, Cardiff und Los Angeles in Ravenna an Lösungsansätzen für eine Neustrukturierung des Stadthafens arbeiten. Der Workshop wird durch das Stadtplanungsamt in Ravenna unterstützt und begleitet sowie durch MitarbeiterInnen der beteiligten Universitäten (u. a. von

Prof. Christa Reicher und Prof. Dr. Klaus Kunzmann) betreut. Kontakt FG Städtebau und Bauleitplanung: Christa.Reicher@uni-dortmund.de

SPRING Exkursion

Ende März unternahmen 22 SPRING-Studierende eine viertägige Exkursion nach Berlin. Das Programm der Exkursion bestand zum einen aus Rundfahrten und Rundgängen durch Berlin und Potsdamausstadtplanerischem und architektonischem Blickwinkel und zum anderen besuchte die Gruppe verschiedene Planungsinstitutionen wie die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und das Potsdamer Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung. Die Exkursion ist Bestandteil des SPRING-Moduls „German Planning System“ und wurde von Eva Dick und Katrin



Gliemann (beide FG Raumplanung in Entwicklungsländern, REL) geleitet. Kontakt REL: Katrin.Gliemann@uni-dortmund.de

SPRING-Studenten in Berlin: Stadtrundgang in den Hackeschen Höfen

Exkursion nach Auckland, Neuseeland

Im März 2007 führte das Studienprojekt F09 unter der Leitung von Alexandra Hill (FG Systemtheorie und -technik, SYS) eine dreiwöchige Exkursion nach Auckland durch. Gemeinsam mit den Beratern Christian Lindner (Institut für Raumplanung, IRPUD) und Dr. Anja Szypulski (FG Stadt- und Regionalsoziologie, SOZ) nahmen die 11 Studierenden des Projektes zahlreiche Termine mit Vertretern aus Politik, Planungspraxis und der Universität wahr. Neben Experteninterviews mit Planern und Politikern auf lokaler und regionaler Ebene wurden Modellprojekte besucht. Zudem wurde mit der ‚School of Planning and Architecture‘ an der University of Auckland kooperiert: die Dortmunder Dozenten stellten die Fakultät Raumplanung vor und die Studierenden aus Dortmund präsentierten das deutsche Planungssystem. Zudem nahmen die Dortmunder Studierenden aktiv an der gemeinsamen Panel-Diskussion zum Thema „Urban Sustainability“ teil, auf welcher sie Zwischenergebnisse ihrer Projektarbeit präsentierten. Kontakt SYS: Alexandra.Hill@uni-dortmund.de

Verwendung der Studienbeiträge an der Fakultät Raumplanung

Seit Sommersemester 2007 müssen fast alle Studierenden der Universität Dortmund den sog. Studienbeitrag in Höhe von 500€ pro Semester zahlen. An der Fakultät Raumplanung tragen die Studierenden der Raumplanung damit immerhin ca. 8% der gesamten Personal- und Sachkosten der Fakultät Raumplanung. Die der Fakultät zufließenden Anteile werden ausschließlich zur Verbesserung von Lehre und Studienbedingungen verwendet. Ohne die Studienbeiträge müsste das bestehende Haushaltsdefizit durch die Nichtbesetzung und Streichung von Stellen und die Einschränkung von Lehrangeboten aufgefangen werden. Die aus den Beiträgen zu finanzierenden Maßnahmen wurden im vergangenen Wintersemester unter breiter Beteiligung der Studierenden diskutiert und beschlossen: Finanzierung eines „Studienberatungs- und Projektzentrums Raumplanung“, Lehrpersonal zur Sicherung der Arbeit in kleinen Projektgruppen, Durchführung des Tutorienprogramms für Studienprojekte, sowie weitere Maßnahmen (Aufstockung der Zuschüsse zu den Studien-Exkursionen, Verbesserung der Bibliotheksausstattung mit aktuellen Lehrbüchern, Verbesserung der Ausstattung der Studienprojekt-Räume). Weitere Informationen auf der Website der Fakultät: www.raumplanung.uni-dortmund.de

Alumni-Gesellschaft Raumplanung tagte

Ehemalige verschiedener Jahrgänge trafen sich am 10.03.2007 zur dritten Mitgliederversammlung der Alumni-Gesellschaft an der Fakultät Raumplanung. Hauptthema der Versammlung waren die Entwicklungen an der Fakultät, über die Prof. Dr. Blotevogel einen umfassenden Überblick gab. Er stellte die neuen Studiengänge, Stellenneubesetzungen und die Finanzsituation vor. Darüber hinaus stellte der Vorstand der Gesellschaft die Aktivitäten seit der letzten Mitgliederversammlung vor. Vor allem der sehr gut angenommene Alumni-Job-Newsletter sowie die ständig im Ausbau befindliche Mitgliederwerbung standen im Mittelpunkt. Zentrale Themen für die kommende Zeit werden die Umsetzung der Mitgliederdatenbank sowie die Frage nach einem Sponsoring des Vereins sein. Weitere Vorschläge sowie die Bereitschaft zur Mitgestaltung von Aktivitäten, wie die Durchführung einer Veranstaltungsreihe „Berufsforum“ zum Thema Studium und Beruf (Ansprechpartnerin Prof. Dr. Baumgart), wurden ebenfalls diskutiert.

Die Gesellschaft zur Förderung der Fakultät Raumplanung der Universität Dortmund e.V. (Alumni-Gesellschaft) hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Kontakt zwischen Alumni und Fakultät zu pflegen und den Informationsaustausch zu befördern. Die Mitgliederzahl hat inzwischen die 300er-Marke überschritten und weitere Mitglieder sind willkommen. Den Antrag zur (kostenlosen) Mitgliedschaft sowie nähere Informationen – auch zum Alumni-Job-Newsletter – unter: www.raumplanung.uni-dortmund.de/alumni, Kontakt: alumni.rp@uni-dortmund.de



Hagen – Ausstellung studentischer Hausarbeiten

Der Lehrstuhl für Bodenpolitik, Bodenmanagement und kommunales Vermessungswesen (BBV) sowie der Lehrstuhl für Systemtheorie und Systemtechnik (SYS) hatten am 17.04.2007 zur Eröffnung der einwöchigen Ausstellung von Hausarbeiten der Grundstudiumsveranstaltungen „Planungskartographie“ von Prof. Dr. Benjamin Davy und Gabi Zimmermann sowie „Einführung in Geoinformationssysteme“ von Jörg Grimm und Dirk Weiß in den Rudolf-Chaudoire-Pavillon eingeladen. Nach Abschluss der Bewertung der Hausarbeiten wurde einem breiten Publikum die Möglichkeit geboten, einen Einblick in die Arbeiten der Studierenden des vierten Semesters Raumplanung zu gewinnen. Die Eröffnung war ein großer Erfolg. Rund 160 Studierende haben mit viel Interesse die ausgestellten Hausarbeiten begutachtet.

Im Anschluss bot sich die Gelegenheit für Lehrende und Studierende auch persönlich über die einzelnen Arbeiten zu sprechen. In seiner Eröffnungsrede lobte Prof. Dr. Benjamin Davy die Studierenden für ihr Engagement und ihre kreativen Ideen bei der Bearbeitung dieser Hausarbeit. Kontakt BBV: Gabi.Zimmermann@uni-dortmund.de

Neues Studien- und Projektzentrum – SPZ

Zum 01.04.2007 wurden die Studienfachberatung und das Projektzentrum zu einer organisatorischen Einheit mit erweiterter Aufgabenstellung unter dem Dach des IRPUD (Institut für Raumplanung Universität Dortmund) zusammengeführt. Das SPZ bearbeitet folgende Aufgaben: die externe und interne Information und Beratung der Studiengänge Raumplanung, die Betreuung und Schulung der Projektverantwortlichen, die Organisation und Unterstützung der Studienprojekte, die Organisation der Studieneingangsphase, die Koordination der externen Praktika sowie die übergreifende Koordination und Organisation der Studienangebote der Fakultät Raumplanung. Weitere Informationen zum SPZ-IRPUD unter: www.raumplanung.uni-dortmund.de/pz Kontakt: spz.rp@uni-dortmund.de

WER MACHT WAS

Marjory Angignard hat zum 01.03.2007 ihre Tätigkeit als Marie Curie-Stipendiatin am IRPUD aufgenommen. Sie ist Absolventin des Masters „Disaster Management“ der Universität Montpellier/F und wird im Rahmen des „Mountain Risks“ Forschungsprojektes ihre Promotion zum Thema „Embedding risk governance principles into assessment and management of mountain risks“ verfassen.

Prof'in Dr. Ruth Becker (FG Frauenforschung und Wohnungswesen) diskutierte am 05.03.2007 bei der Auftaktveranstaltung zu den landesweiten Aktionswochen mit Prof'in Dr. Rita Süßmuth, Prof'in Dr. Yasemin Karakaşoğlu und anderen im historischen Rathaus der Stadt Aachen über das Thema „Demographischer Wandel – Chancen für die Frauen“.

Prof. Dr. Benjamin Davy (Lehrstuhl BBV) hat nach Ausscheiden von Prof. Dr. iur. Jens Kersten zum 28.02.2007 die kommissarische Leitung des Fachgebietes Raumplanungs- und Umweltrecht übernommen.

Dr. Johannes Flacke (FG Stadt- und Regionalplanung) ist seit dem 01.05.2007 Assistant Professor for Spatial Planning and Decision Support Systems am ITC (International Institute for Geo-Information Science and Earth Observation) in Enschede/NL.

Alexandra Hill hat zum 01.05.2007 die Nachfolge von Dr. Lars Tata als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bereich Forschung des IRPUD angetreten.

Dr. Michael Kiehl (FG Volkswirtschaftslehre) hat zum 01.04.2007 die Leitung der Stabsstelle für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung beim Landkreis Grafschaft Bentheim übernommen.

Prof. Dr. Klaus R. Kunzmann wird am 02.05.2007 von „pro Ruhrgebiet“ als „Bürger des Ruhrgebiets“ ausgezeichnet. Mit diesem Titel werden Personen gewürdigt, die „für das Ruhrgebiet“ leben.

Dr. Anna Migliaccio von der Universität Neapel war im Frühjahr 2007 mit einem Forschungsstipendium Gast am IRPUD. Sie hat als Landschaftsplanerin in Anlehnung an das EU-Projekt Terres des Rivieres eine Studie zum Ruhrtal erarbeitet. Die Studie wird als Arbeitspapier des IRPUD erscheinen.

Dr. Burghard Meyer (FG Landschaftsökologie und -planung) war vom 01.11.2006 bis zum 31.01.2007 auf Einladung des Forschungsinstituts Cemagref in Bordeaux/F. Schwerpunkte des öffentlichen Forschungsinstituts liegen in den Bereichen Land- und Wassermanagement.

Armin Rücker (FG Europäische Raumplanung) nahm am zweitägigen Kick-off Meeting des wissenschaftlichen TRANSFOR(U)M-Netzwerks am 05. und 06.02.2007 in Berlin teil.

Hasan Sinemilloğlu (SPRING) begleitete Prof. Pätzold, Fachbereich Journalistik, nach Erbil Kurdistan/Irak zu Gesprächen mit den Präsidenten und den Partnerschaftsbeauftragten der drei Partneruniversitäten sowie Vertretern aus der Politik und Verwaltung. Eine

neu gegründete Planungsabteilung wird in diesem Jahr die ersten Studenten aufnehmen.

Anja Szypulski (FG Stadt- und Regionalsoziologie) ist in den Vorstand des Mieterverein Dortmund gewählt worden.

Yan Tang von der Tsinghua Universität, Beijing/China hat für die Zeit vom 01.09.2007-31.08.2008 eines der Bundeskanzler-Stipendien erhalten und wird Stipendiatin am FG Europäische Raumplanung. Sie wird sich mit der strategischen Stadtentwicklungsplanung von Berlin befassen und diese mit der Planung von Beijing vergleichen.

Dr. Christiane Ziegler-Hennings (FG Landschaftsökologie und -planung) ist für weitere 3 Jahre zum Adjunct Professor am Urban and Regional Planning Program (URPIP), Michigan State University ernannt worden. Sie gehört damit als Faculty Member zum Lehrpersonal des Studiengangs. Damit wird ihre 20jährige Tätigkeit für die Kooperation und den Austausch zwischen der Fakultät Raumplanung und dem URPIP honoriert.

TERMINE

SPRING Kolloquium

04.05.2007: Adiyanti Sutandyo-Buchholz über Solid Waste Management in Periurban Areas of Jakarta, Indonesia: Who manages, who is responsible?

01.06.2007: Dietmar Mirkes über Community Development on the Danyi-Plateau in Togo. **15.06.2007** Peter Greupner-Link, GTZ über After the Tsunami: Reconstruction and Rehabilitation in Banda Aceh, Sumatra. **29.06.2007:** Dr. Mechthild Rünger, GTZ Ghana über Good Governance and Land Reform: Experiences from Ghana. Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 10.00 Uhr im SPRING Pavillon. Kontakt und Informationen, SPRING: Wolfgang.Scholz@uni-dortmund.de

GIS in der Planungspraxis – Ringvorlesung

10.05.2007 Prof. Dr. Birgit Kleinschmitt (Technische Universität Berlin): 3D-Stadt- und Landschaftsmodelle. **24.05.2007** Dipl.-Geogr. Heiko Geyer (RVR Essen): Die Nutzung verteilter Geodaten für die räumliche Planung – Perspektive einer Serviceorientierten Geodateninfrastruktur. **14.06.2007** Dipl.-Geogr. Martina Steinweg (Ingenieur- und Planungsbüro LANGE GbR, Moers): Übergreifendes Geodatenmanagement in Planungs- und Genehmigungsverfahren – Beispiele aus der Pipeline-Planung. **28.06.2007** Dipl.-Geogr. Anja Sigesmund

Stimme und Beruf – Workshop

Am 12.03.2007 fand die Veranstaltung „Stimme und Beruf“ für die nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen der Fakultät Raumplanung statt. Das Projekt, an dem zehn interessierte Mitarbeiterinnen teilgenommen haben, wurde aus dem Frauenfördertopf der Fakultät bezahlt. Kontakt: Renate.Lehmkuehler-Middendorf@uni-dortmund.de und Sabine.Kampczyk@uni-dortmund.de

(Kreis Recklinghausen): regioplaner.de – Die Anwendung von GIS im Stadt und Regionalmanagement.

05.07.2007 Dr.-Ing. Kai-Uwe Krause (HafenCity Universität Hamburg): XPlanung – Der Standard für die Bauleitplanung. Die Vorlesungen finden donnerstags von 16.00-18.00 Uhr im GB I, Raum 410 statt. Kontakt für weitere Informationen FG SRP: Nina.Overhageboeck@uni-dortmund.de

Europäische Raumentwicklungspolitik und Territoriale Agenda – Kolloquium

Das Fachgebiet Europäische Raumplanung (ERP) lädt am **22.06.2007** zum Kolloquium ein, in dem der Stellenwert der so genannten „Territorialen Agenda der EU“ und ihre Auswirkungen auf die Raumentwicklung in Europa diskutiert werden sollen. Es sprechen u. a. Prof. Dr. Hans H. Blotevogel (Uni Dortmund), Prof. Dr. Andreas Faludi (TU Delft), Dr. Karl Peter Schön (BBR), André Müller (BMVBS), Dr. Fridhelm Busse (Interreg IIIb NWE) und Prof. Dr. Klaus Kunzmann. Kontakt für weitere Informationen und zur Anmeldung FG ERP: erp.rp@uni-dortmund.de

Zukunft Alter – Städtebauliches Kolloquium

Die alternde Gesellschaft stellt Raumplanung und Städtebau vor neue Herausforderungen. In diesem Kolloquium werden stadtplanerische Aufgabenfelder, Strategien und Konzepte diskutiert, die ein selbstständiges, selbstbestimmtes und persönlich zufriedenstellendes Leben im Alter entscheidend mitbestimmen können. Am **22.05.2007** stellen Dr. Hans-Michael Brey (Generalsekretär Deutscher Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e.V., Berlin) sowie Andrea Berndgen-Kaiser und Ralf Zimmer-Hegmann (ILS NRW) Konzepte für altengerechte Stadtquartiere vor. Über Ansätze einer

generationengerechten Stadtentwicklung sprechen am **12.06.2007** Dr. Stefan Hochstadt (Fachbereich Architektur der FH Dortmund) und Prof. Dr.-Ing. Milchert (Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur der FH Osnabrück). Beginn der Veranstaltungen: 18.00 Uhr im Rudolf-Chaudoire Pavillon, Campus Süd der Uni Dortmund. Kontakt und Information: FG STB: stb.rp@uni-dortmund.de

Wohnen und Arbeiten in Bonn-Hardtberg – Ausstellung

Die Ausstellung der studentischen Entwürfe ist vom **11.06.2007 bis 19.06.2007** im Rudolf Chaudoire Pavillon, Campus Süd der Universität Dortmund zu sehen. Preisverleihung durch Vertreter der Stadt Bonn im Rahmen der Finissage am **19.06.2007**, 15:00 Uhr (s.a. Rubrik „Lehre“).

Städtebauliche Bausteine – Veranstaltung

Im Rahmen des Kooperationsprojektes „Historische Städte weiterbauen – Pilotprojekt Hattingen“ wird am **14.06.2007** vom ILS NRW, dem Europäischen Haus der Stadtkultur, der Stadt Hattingen und dem Fachgebiet Städtebau und Bauleitplanung die Veranstaltung ‚Städtebauliche Bausteine für die historische Stadt‘ (Arbeitstitel) in Hattingen durchgeführt. Während der Veranstaltung werden studentische Arbeiten – eine Diplomarbeit und die Ergebnisse des Studienprojektes F08 – sowie Inputs eingeladener Referenten präsentiert. Kontakt für weitere Informationen: stb.rp@uni-dortmund.de

Hinweise auf gehaltene Vorträge von Fakultätsmitgliedern finden Sie dieses Mal ausschließlich in unserer Online-Ausgabe unter www.raumplanung.uni-dortmund.de/irpud/news/news

Alonso Ayala

- Improving the image of informal settlements as a precondition for a sound implementation of urban integration strategies. The case of Caracas, Venezuela. Konferenz des ESDP (European Spatial Development Planning Network): New concepts and approaches for urban and regional policy and planning? Leuven/B 02./03.04.2007

Eva Dick

- The relevance of the research on residential segregation for the explanation of ethnic enclaves. Konferenz des ESDP (European Spatial Development Planning Network): New concepts and approaches for urban and regional policy and planning? Leuven/B 02./03.04.2007

Silke Edelhoff

- Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an der Stadtplanung. Expertengespräch der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt Hamburg zu Planungsleitlinien für eine familienfreundliche Landschaftsplanung, Hamburg 15.03.2007
- Beteiligung durch Dialog. Tagung „Betreten Erlaubt“, FH Düsseldorf 19.04.2007

Mark Fleischhauer

- Ansatzpunkte der Raumplanung für die Anpassung an den Klimawandel. 80. Darmstädter Seminar Umwelt und Raumplanung: Klimawandel – Anpassungsstrategien in Deutschland und Europa. Darmstadt 29.03.2007

Prof. Dr. Christian Holz-Rau

- Mobilität in einer alternden Gesellschaft. Tagung „Altern, Stadtentwicklung und Umwelt“. Acatech und Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina. Wien 26.01.2007
- Schrumpfende Städte – Lösung oder Veränderung der Verkehrsprobleme? 2. Kommunalverkehrsforum „Verkehr in schrumpfenden Städten“ der DVWG. Bochum 28.03.2007

Ute Jansen

- Kommunale Finanz- und Fördersituation im Verkehrsbereich. Fachtagung Verkehrsinfrastruktur mit Zukunft. Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin 26.-28.02.2007

Dr. Burghard Meyer

- Integration of Multifunctional Goals for Spatial Development. Cemagref Kolloquium, Bordeaux/F 12.12. 2006
- Indicators and optimal spatial distribution of linear landscape elements for planning purposes. Tagung “Man and River Systems II”, Paris/F 04.12.2006
- German Methods/Victorian Strategic Directions: Using Integrated Ecological Information To Better Engage Communities In Optimising Decisions For Sustainable Landscapes. International Landcare Conference, Melbourne/Australia 09.10.2006

Lars Niemann

- Landeswettbewerb Stadt macht Platz. Expertenworkshop „Stadträume in Spannungsfeldern“. STARS Projekt des Lehrstuhls für Planungstheorie und Stadtentwicklung der RWTH Aachen, 19./20.04.2007

Nina Overhageböck

- Stadträumliche Auswirkungen von Zwangsversteigerungen – dargestellt am Beispiel der Stadt Dortmund. 4. Wissenschaftsgespräch der Stadt Dortmund, 14.02.2007

Prof'in Christa Reicher

- Die Gestaltqualität von Lebensmittelmärkten. Auftaktveranstaltung Einzelhandel in der Städtereion Ruhr, Dortmund 17.04.2007
- Eine Stadt für alle... auch für Kinder und Jugendliche. Tagung „Betreten Erlaubt“, FH Düsseldorf 19.04.2007

M. Roth, Prof. Dr. D. Gruehn, J. Peters, J. Backhaus

- (Agri)Cultural Landscape Data in Germany. Presentation at the 2nd EUCALAND workshop „Agri-cultural landscape Data State of the Art“, Robinson College Cambridge/UK, 03.04.2007

Dr. Joachim Scheiner

- Stadt-Umland-Wanderung: Auswirkungen auf Standortzufriedenheit und Verkehr. Workshop „Handlungsstrategien zur Beeinflussung der Stadt-Umland-Wanderung“ an der Universität Dortmund, Fakultät Raumplanung 17.01.2007
- Expertise für den Workshop „Mobilität 2030 in der Region Frankfurt/Rhein-Main“, Frankfurt am Main 26.03.2007